

Corona Pandemie

Liebe Geschäftspartnerin,
lieber Geschäftspartner,

aus gegebenem Anlass möchte ich dich heute über einige Aspekte der Corona Pandemie aus Datenschutz Sicht informieren.

Zu allererst darf ich jedoch unseren Landeshauptmann zitieren: „Mia pack’n des“, wenn wir uns alle an die Regeln halten, um die weitere Ausbreitung des Corona-Virus möglichst rasch einzudämmen, die du am Schluss dieser Info findest.

Grundsätzliches

Auch im gegenwärtigen „Ausnahmestand“ (Ausgangsbeschränkungen, Betriebseinschränkungen und -schließungen, ...) sind die Vorgaben der DSGVO einzuhalten. Dies gilt auch und im Besonderen für Gesundheitsdaten, die nach Art. 9 DSGVO besonders schutzbedürftig sind und nur unter bestimmten Voraussetzungen verarbeitet und weitergeben werden dürfen.

Erhebung und Weitergabe von Gesundheitsdaten von Mitarbeitern im Zusammenhang mit Corona („Covid19“ oder „SARS-CoV-2“)

Dem Dienstgeber obliegt die Fürsorgepflicht für seine Mitarbeiter, wonach er dafür Sorge zu tragen hat, dass Leben und Gesundheit seiner Mitarbeiter geschützt werden.

In diese Fürsorgepflicht fällt somit auch das Erheben von Gesundheitsdaten im Zusammenhang mit einer möglichen Corona-Infektion zum bestmöglichen Schutz der gesunden Mitarbeiter/innen vor einer Übertragung der Krankheit (z.B. Kontakt mit infizierten Personen, Aufenthalt in Risikogebieten).

Diese Datenerhebung kann daher auf Basis einer gesetzlichen Verpflichtung durchgeführt werden.

Der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin ist demgegenüber verpflichtet, den Dienstgeber über „ernste und unmittelbare Gefahr für Sicherheit und Gesundheit“ zu informieren, wovon bei einer nach dem Epidemiegesetz meldepflichtigen Krankheit wie einer Corona-Infektion auszugehen ist.

Ebenso ist die Weitergabe dieser erhobenen Daten an Gesundheitsbehörden nach Aufforderung zulässig und legitim. Die Weitergabe ist jedoch zu protokollieren und besonderes Augenmerk auf die Sicherheit der Übermittlung zu legen.

Die erhobenen Daten dürfen allerdings nur bis zum Ende der Pandemie verarbeitet bzw. gespeichert werden und müssen danach gelöscht werden.

Entsprechende Ergänzungen im Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten sowie Hinweise zur Datenverarbeitung (Datenschutzerklärung) sind vorzusehen.



HomeOffice (Tearbeit)

Die Bundesregierung hat dazu aufgerufen, Mitarbeiter/innen - wenn möglich - von zu Hause aus arbeiten zu lassen. Wenn du von dieser Möglichkeit in deinem Unternehmen Gebrauch machst, gilt zunächst, dass der Dienstgeber auch bei Telearbeit Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist und dafür Sorge tragen muss, dass die Sicherheit der Verarbeitung auch am Heimarbeitsplatz gewährleistet ist.

Mitarbeiter/innen sollten am Heimarbeitsplatz nach Möglichkeit ein dienstliches Gerät (Notebook oder Laptop) nutzen, das von der IT-Abteilung oder vom IT-Dienstleister verwaltet und betreut wird. Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. Festplattenverschlüsselung, aktuelle System- und Programmversionen, aktueller Virenschutz etc. sollten in diesem Fall bereits gegeben sein.

Der Zugriff auf Unternehmensdaten sollte nach Möglichkeit über einen sog. VPN-Tunnel (verschlüsselte Verbindung) erfolgen.

Nicht nur Notebook oder Laptop, sondern auch Ausdrücke u.ä. müssen am Heimarbeitsplatz sicher verwahrt werden, um Zugriffe durch Dritte zu verhindern. Familienangehörige sind in diesem Zusammenhang als Dritte zu betrachten.

Von der Verwendung von privaten Geräten am Heimarbeitsplatz rate ich dringend ab, wenn nicht zweifelsfrei sichergestellt werden kann, dass dieses Gerät den Sicherheitsanforderungen des Unternehmens entspricht (was wohl in den meisten Fällen nicht der Fall sein dürfte) bzw. der Zugriff auf die Unternehmens-IT nur in einer Art und Weise erfolgt, über die keinerlei „direkte“ Verbindung in das Unternehmensnetzwerk erfolgt (z.B. Arbeit über Remote-Desktop oder Virtual-Desktop mit entsprechender Netzwerktrennung)

Dass die Weiterleitung von dienstlichen eMails an eine private eMail-Adresse ein absolutes „No-Go“ ist, möchte ich an dieser Stelle nur der Vollständigkeit halber erwähnen !

Besondere Risiken

Leider wird die gegenwärtige Situation bereits von Cyberkriminellen ausgenutzt, um illegal an personenbezogene Daten, Anmeldedaten, Passwörter u.ä. zu gelangen. Die Methoden dieser Kriminellen sind inzwischen sehr ausgeklügelt und erfordern besondere Vorsicht.

Bitte sensibilisiert eure Mitarbeiter/innen, besondere Achtsamkeit bei der eMail-Nutzung walten zu lassen. Besser fünfmal zu viel bei der IT-Abteilung oder dem IT-Betreuer nachfragen, ob ein eMail oder eMail-Anhang vertrauenswürdig ist, als einmal zu wenig.

An dieser Stelle möchte ich dir die Seite <https://watchlist-internet.at> empfehlen, die über aktuelle Bedrohungen (Betrugs-eMails, Phishing-eMails, Fake-Shops u.ä.) laufend informiert.

Aktuell ist bereits ein betrügerisches eMail im Umlauf, dessen Absender sich als A1 ausgibt, sich auf die Aufforderung der Regierung zur Telearbeit bezieht und mit unlimitiertem Internet, unbegrenztem Internet-TV, unbegrenzten Anrufen und SMS zum Klick auf einen Download-Link drängt.

DataSeCon Info 2020-03

Corona Pandemie



Ich wünsche dir alles Gute für die kommenden Herausforderungen und bleib gesund !

Matthias Haidekker

DataSeCon e.U.
Unternehmensberatung
Lacknerweg 38
6380 St. Johann in Tirol

T: +43 677 62 83 86 08

E: matthias.haidekker@datasecon.eu

W: www.datasecon.eu

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Bei auftretenden Symptomen verlassen Sie nicht das Haus und kontaktieren Sie Gesundheitspersonal oder Rettungsdienste telefonisch.**
Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

Informieren Sie sich hier:

ages.at/coronavirus

24-Stunden-Hotline: 0800 555 621

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein,
bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte **1450**